

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Bonifate wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 39.

Münster, Sask., Donnerstag, den 19. November 1908.

Fortlaufende Nr. 247

Aus Canada.

Saskatchewan.

Allen Anschein nach wurde der liberale Kandidat W. W. Nutan als Vertreter von Prince Albert für das Dominion Parlament gewählt. 104 von den 129 Stimmpfählen geben Nutan eine Mehrheit von 150 Stimmen. Die Provinz wird daher 9 liberale und 1 konservativen Vertreter in Ottawa haben.

Als Nachfolger des verstorbenen Stadtmayors R. S. Cook hat Prince Albert den Chas. McDonald einstimmig erwählt.

Unter den canadischen Städten steht Regina an fünfter Stelle, was die Menge neuer Gebäude und die Höhe des Wertes derselben betrifft. Seit dem Beginn dieses Jahres wurde Erlaubnis für Neubauten in der Höhe von ca. \$507,645 erteilt, worin natürlich das neue Parlamentsgebäude nicht eingeschlossen ist, was die Totalsumme auf weit über \$2,000,000 bringen würde. Im September repräsentieren die Bauerlaubnisscheine einen Wert von \$40,175, im Oktober dagegen \$60,000.

Die Zolleinkünfte in Regina betragen für den Monat Oktober \$22,001.01.

Capt. Geo. H. Young, der neuernannte Zollinspektor für die Zollstation Regina, hat jetzt sein Amt angetreten. Regina ist die Hauptzollstation Saskatchewan. Alle anderen Stationen, wie Saskatoon, North Battleford, Humboldt, Prince Albert, Indian Head, South Du'Appelle, Broadview, Arcola, Grenfell und Rossmore unterstehen derselben und haben nach Regina zu berichten.

In den letzten 10 Monaten wurden in der Sandoffice zu Moose Jaw, 11,379 Viertel Land aufgenommen welche eine Fläche von 2,844 Quadratmeilen umfassen.

Der Stadtrat Moose Jaws passierte ein Nebengesetz, um eine Summe von \$105,000 für Stadtverbesserungen aufzunehmen. Davon sollen \$40,000 für Ausdehnung der Kanalisation, \$35,000 für Gebäude und eine neue Feuerwehnhalle verwandt werden.

In Saskatoon ist der 27jährige Alfred Harvey beim Schlittschuhlaufen auf

einer „Slough“ durchgebrochen und ertrunken.

Die Cockshutt Plow Co. von Brantford, Ont., errichtet in Saskatoon für das nächste Frühjahr einen großen Distributionspunkt. Andere Geschäftsstationen, welche ebenfalls Niederlassungen in Saskatoon errichtet haben, sind die International Harvester Co., die Sawyer, Massey Co. und die Singer Sewing Machine Co.

Vorletzter Woche wurde der Geschäftsteil des Städtchens Kelliher in Asche gelegt. Der Schaden beträgt \$50,000.

Alberta.

Der Chinese Moh Hung, welcher angeklagt war letzten Juli seinen Bruder in Frank ermordet zu haben, wurde am 11. Nov. zum Tode verurteilt. Er wird am 5. Jan. 1909 zu Macleod gehängt werden.

Ernst Tschiewier, ein Schweizer, wurde beim Graben eines Brunnens in der Nähe von Sullivan Lake von giftigen Gasen überwältigt und erstikte ehe Hilfe gebracht werden konnte.

Manitoba.

Von Winnipeg wird unter dem 9. Nov. berichtet, daß Hon. J. H. Agnew, der Schatzmeister der Provinz Manitoba, der schon längere Zeit krank war, verstarb.

Einige Meilen südlich von Swan Lake, brannte das Heim des Farmers E. W. Carey nieder und Frau Carey, sechs ihrer Kinder und Frä. Gillespie, eine junge Lehrerin die über Nacht zu Besuch war, kamen in den Flammen um. Carey wurde so schwer verletzt, daß er am Abend den Brandwunden erlag. Der Brand entstand dadurch, daß Carey am Morgen das Feuer im Küchenofen mit Kohlenöl entzündete. Die übrigen Bewohner des Hauses schlossen und erstickten in ihren Betten. Das Petroleum war von schlechter Qualität und explodierte. Der einzig Ueberlebende ist der 17 Jahre alte Herbert Carey, der älteste Sohn der Familie. Er fütterte die Pferde als das Unglück hereinbrach, war aber als er das Unglück bemerkt hatte, nicht mehr imstande zu helfen, da schon das ganze Haus in Flammen stand.

B. Sgorowski, ein Ruthene, wurde in Brandon, während er unten in einem

Abzugskanale arbeitete, durch den Einsturz von Erdmassen und Planken verschüttet. Mitarbeiter befreiten ihren Kameraden bald aus seiner gefährlichen Lage, er hatte aber so schwere innere Verletzungen erlitten, daß er schon eine Stunde nach dem Unglück und trotz der besten Pflege, im Hospitale starb.

Von einem wild daherjagenden Fuhrwerke wurde Katrin Polson, ein Fräulein in Winnipeg überfahren und so schwerverletzt, daß sie bald darauf starb. Als der Fuhrmann bemerkte, welches Unglück er angerichtet hatte, trieb er das Pferd mit Peitschenhieben davon u. kehrte sich nicht im mindesten um das Opfer seines Leichtsinnes. Der Polizei ist es noch nicht gelungen den herzlosen Burschen aufzufinden.

Vor zehn Jahren verließ Jakob Berger, ein Zeitungsjunge, Winnipeg und wandte sich nach den Goldfeldern Alaska, wo das Glück ihm so hold war, daß er letzte Woche mit all dem Pomp eines Millionärs in seine Vaterstadt Winnipeg wieder einziehen konnte.

Ontario.

Aus London kommt die Meldung, daß die Hamburg American Schiffsgesellschaft nächstes Frühjahr einen erstklassigen Passagier- und Frachtdienst zwischen Hamburg, Rotterdam, Bremen und Montreal einrichten wird. Im April, Mai und Juni werden die Dampfer wöchentlich und hernach alle 14 Tage abgehen.

In Windsor sind drei junge Canadier von einem Straßenbahnwagen überfahren und auf der Stelle getötet worden. Sie befanden sich auf der Rückkehr von einer Hallowe'engesellschaft.

Der Regierungs Entomologist und Botaniker Dr. James Fletcher ist am 8. Nov. in Montreal gestorben.

Frau Robert Scott in Blyth fuhr in Begleitung ihrer zwei Söhne im Alter von 14 und 12 Jahren über das Bahngelände; der Wagen wurde von einer Rangiermaschine erfaßt und umgestürzt, wobei Frau Scott und der älteste Sohn sofort getötet wurden, während der Jüngere nach einer halben Stunde starb.

Quebec.

Charles M. Gays, Präsident der Grand Trunk Pacific Bahn, welcher letzte Woche von seiner ausgedehnten Reise

durch das nordwestliche Canada und British Columbia bis Prince Rupert hinauf nach Montreal zurückgekehrt ist, hat bestimmt erklärt, daß die Bahn durchgehende Züge von Fort Arthur bis zum Saskatchewan River vom Mai nächsten Jahres an regelmäßig laufen lassen wird.

Zu Folge gerichtlicher Untersuchungen von angeblichen Durchstechereien im Marineamt sind 28 Angestellte des Amtes suspendiert worden. Die Zeugnisabgabe läßt erkennen, daß Unternehmer, die Lieferungen haben wollten, 5 Prozent von dem Preise, der ihnen bewilligt war, abgeben mußten und in Folge dessen der Regierung stets unmäßige Preise berechneten.

Eine halbe Tonne Dynamit, das auf einem Lastkahn der Montreal Harbor Commission Co. untergebracht war, explodierte mit einem Getöse, das auf Meilen vernommen werden konnte. Zahlreiche Gebäude in der Nähe des Ortes der Explosion erlitten bedeutende Beschädigungen und auf weiten Umkreis blieb keine Glasscheibe ganz. Der infolge zertrümmerter Glasscheiben angerichtete Schaden allein wird auf \$50,000 veranschlagt.

British Columbia.

Im Vancouver Gefängnisse beging Arthur Newman, der zu 5 Jahren wegen Einbruch verurteilt war und nur noch ein Jahr abzusitzen hatte, auf eigenartige Weise Selbstmord. Newman biß sich seine Zunge, wörtlich genommen, stückweise ab; als der Wärter das Stöhnen des Gefangenen hörte, war es schon zu spät, dessen Leben zu retten, er starb nach der Ankunft im Hospitale an einem Herzschlage, der durch den starken Blutverlust verursacht wurde.

Foley Welch & Stewart, die Kontraktoren, welche die Strecke der Grand Trunk Pacific Bahn von Prince Rupert östlich durch Nord British Columbia zu bauen haben, wollen die Dampfer „Thordis“ und „Traut“ kaufen und einen regelmäßigen Verkehr zwischen Prince Rupert und Vancouver, sowie vice versa einrichten; bisher hat die C. P. R. diese Linie so gut wie ausschließlich monopolisiert, die G. T. P. wird ihr nun natürlich große Konkurrenz machen.